

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **12 (1921)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 10. — per Jahrgang. — Suisse fr. 10. — par année.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

BAND XII

1921

HEFT 3/4

Experimentelle Beiträge zur Mikrobiologie der Getreidemehle.

Von HANS GEILINGER.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des Eidg. Gesundheitsamtes, Vorstand: F. Schaffer.)

1. Mitteilung:

Ueber koliartige Mehlbakterien (Fortsetzung).

III.

Ueber die Keimzahl der Getreidemehle. Methodologisches betreffend ihre Feststellung. Erhebungen zur Gewinnung eines Werturteils über dieselbe. — Beschreibung eines aus altem Dari-Mehl gezüchteten, herbikolaähnlichen Kurzstäbchens und Kritisches über seine mutmasslichen verwandtschaftlichen Beziehungen.

Es wurde bereits einleitend bemerkt, dass der Gruppe der Mehlkoli und zwar im besonderen ihren gelben Farbstoff bildenden Vertretern nach gewissen aus den Kriegsjahren stammenden Mitteilungen, auf die unten eingetreten werden wird, eine bisher noch unbekannte epidemiologische Bedeutung zugesprochen werden dürfte; in den Kreis solcher Betrachtungen ist dann auch ein nahestehendes Kurzstäbchen zu ziehen, das auf künstlichen Nährböden ebenfalls gelb wächst und an der Oberfläche lebender Pflanzen in ungeheurer Verbreitung sein Fortkommen findet, das *Bact. herbicola Burri und Düggeli*^{1) 2)}.

In der Farbstoffbildung besitzen wir ein Kriterium, das das zahlenmässige Vorkommen solcher Mikroorganismen in Getreidemehlen ohne eine allzu umständliche Methodik festzustellen gestattet. Wir haben dabei vorläufig auf eine Scheidung zwischen gelbem Mehlkoli und dem *Bact. herbicola aureum (Düggeli)* nicht Bedacht genommen, indem sich die Organismen sehr nahestehen dürften. Für weitere

¹⁾ Die Bakterienvegetation auf der Oberfläche normal entwickelter Pflanzen. C. f. B. II. Abt. 10, 756 (1903).

²⁾ Die Bakterienflora gesunder Samen und daraus gezogener Keimpflänzchen. C. f. B. II. Abt. 12, 602, 695 und 13, 56, 198 (1904).